

# Kollege manipuliert Noten

Beitrag von „laison“ vom 26. April 2019 10:48

## Zitat von Bayer

Aber völlig egal, wie man das findet: Es steht bei uns im Schulgesetz, dass Zeugnisnoten rechnerisch ermittelt werden müssen. Aus die Maus. Die Anzahl von Klassenarbeiten (bei uns „Schulaufgaben“) ist pro Fach vorgegeben und auch das Verhältnis, wie sie zu allen anderen Noten gewichtet werden müssen (meist 2 zu 1, in der Oberstufe 1:1). Da ist der Ermessensspielraum, der einem bleibt, denkbar gering.

Ich denke, das ist in allen Bundesländern ähnlich. Schriftliche Leistungen zu bewerten, da gibt es wirklich kaum Spielraum. Interessanter finde ich die Frage: Wie ermittelst du "alle anderen Noten?" Ich kenne das von meinen Kindern so, dass unter jeder [Klassenarbeit](#) eine mündliche Note steht, die ja, wie du schon schriebst, 50% bzw. etwas weniger ausmacht. Also doch relativ viel.

Mir ist es immer ein Buch mit 7 Siegeln. Wie kommt man auf die mündliche Note (die so viel zählt und daher möglichst gerecht sein sollte)? Führt man Strichlisten? Notiert man sich was nach der Stunde? Ist es einfach ein Eindruck?

Sammelt man stichprobenartig irgendetwas ein?